



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste April 2020

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3

Lektorensontag
S. 4

Abschied
S. 5

Friedhofsgestaltung
S. 7

Kirchensteuer
S. 8

Danke
S. 9

Fastenzeit
S. 11

Kurz notiert
S. 15



MONATSSPRUCH APRIL

Es wird gesät verweslich und wird aufer-
standen unverweslich.

1. Korinther 15, 42

JAHRESLOSUNG



wichtige Anschriften

www.kirche-leeste.wir-e.de

Kirchenvorstandsvorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433
e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030
Henry-Wetjen-Platz 2 ☎ 0421/80950180
Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.00
e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Ulrich Krause-Röhrs ☎ 0421/80950250
Kirchstraße 6
e-mail krauseulrich@web.de

Holger Hiepler ☎ 0421/890389
Geestfurth 24
e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe
Gudrun Müller ☎ 04203/783730
Gerald Meier ☎ 04203/7854765
Christoph Siedersleben ☎ 04203 / 3141

Posaunenchor

Jan-Willem Overweg ☎ 0176/47636608
e-mail jan-willem.overweg@t-online.de

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779
Rabenweg 4 ☎ 04203/441233
e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Jugenddiakonin

Janna Eckert ☎ 0152/31899040
e-mail janna.eckert@evlka.de

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222
e-mail dieter@suhling.eu

Kirchenmusiker

Sören Tesch ☎ 0173/2178956
e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

Thomas Knief ☎ 0421/894401
☎ 0421/5776677
e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Leeste

IBAN DE 43 29151700 1170020034

Spendenkonto Volksbank Leeste

IBAN DE 63 29167624 8103271400

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail redaktion-gb@gmx.de, Günther Kubick (gk), Ines Kubick (ik), Sina Husse (sh), Dagmar Neumann (dn), Hartwig Wortmann (hw), Redaktionssitzung am 2. Montag des Vormonats. ViSDp: Der Kirchenvorstand. Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 2.500. Erscheint 11 Mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemeindehäusern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen Straßen wird er von freundlichen Gemeinemitgliedern verteilt! Herzlichen Dank!



Corona und die Folgen

Was ich jetzt schreibe, ist möglicherweise übermorgen schon überholt. Trotzdem müssen wir planen. Also: für die

nächsten Wochen ist für unsere Kirchengemeinde folgendes geplant: Zunächst bis zum 19. April bleibt das Gemeindehaus geschlossen, alle Gruppen und auch Gottesdienste fallen aus - Karfreitag und Ostern inklusive. Stand jetzt wird diese Ausnahmesituation länger dauern - deshalb wurden die Konfirmationen verschoben und verschiedene Veranstaltungen für Mai stehen unter Vorbehalt.

Eines wird deutlich in den letzten beiden Wochen: nicht nur politische Entscheidungsträger müssen täglich dazulernen - sondern wir selbst auch! Und zwar von Tag zu Tag. Wir müssen dazulernen, wie wir uns im Alltag verhalten: wie wir einkaufen, ob wir zum Friseur gehen oder uns die Hand geben. Wir müssen entscheiden und klarkriegen: was ist jetzt eigentlich wichtig?! Dass wir genügend Toilettenpapier haben? Ich würde sagen: Gesund bleiben! Existenziell und finanziell überleben (privat, als Gesellschaft und Welt)! Ob wir reisen, feiern und ins Theater gehen können, ist dabei dritt-rangig. Wir müssen uns derzeit von alten Gewohnheiten verabschieden, weil unser normaler Rhythmus gestört ist. Müssen

unsere Tage neu und anders strukturieren.

Das Wichtigste ist für mich: was gibt uns Hoffnung?! Was trägt uns über die Tage?!

Ich sammle jetzt Geschichten aus aller Welt, die Mut machen, mich berühren und Hoffnung schenken:

Dass sich z.B. in Madrid und Bremen Menschen übers Internet verabreden, zu einem bestimmten Zeitpunkt auf den Balkonen zu stehen und für die Mitarbeiter im Gesundheitswesen zu klatschen. Dass jüngere Menschen auch in Weyhe Zettel an Briefkästen und Hauswände kleben, auf denen steht: „Wenn Sie Hilfe brauchen, z.B. beim Einkaufen: sagen Sie Bescheid, wir helfen Ihnen gerne!“.

Vielleicht gehen Sie ja demnächst einmal mit Rosen zum Einkaufen und bedanken sich bei den Mitarbeiterinnen: alle Mitarbeiterinnen der Supermärkte stehen täglich im Feuer und arbeiten zur Zeit am Limit! Dafür kann man sich doch mal bedanken, finde ich. Oder was meinen Sie?!

Einige beten für andere und stellen jeden Abend ein Hoffnungslicht ins Fenster, als Zeichen der Verbundenheit. Manche telefonieren wieder mehr und schreiben Briefe. Was gibt Ihnen Hoffnung? Was berührt Sie und macht Ihnen Mut?

Es gibt Hamsterkäufe, ja. Aber es gibt auch viele Formen von Solidarität, Nächstenliebe und Altruismus. In diesen Hoffnungsgeschichten taucht für mich auch Gott immer wieder auf!

Ihr Ulrich Krause-Röhrs

Die Kraft des Gebetes

Auf dem Weg nach Jerusalem heilt Jesus in Jericho einen Blinden. Im Lukas-Evangelium wird von diesem Wunder berichtet, das uns beim Lektorensonntag als Predigttext vorgegeben war. Wir haben sowohl die Blindheit vieler Anhänger Jesu beleuchtet als auch den "Durchblick" der Menschen, die aufgrund ihrer Sehfähigkeit blind sind. Den Bettler hat am Ende sein blindes Vertrauen gerettet und Jesus sagt zu ihm: "Dein Glaube hat dir geholfen."

Schon in dem Gottesdienst haben wir uns mit der Frage beschäftigt, was jeder einzelne von uns denn eigentlich der Macht unseres HERRN zutraut?

Vertrauen wir voll und ganz darauf, dass bei Gott alles möglich ist und dass von ernstgemeinten Gebeten eine unendliche Kraft ausgeht?

Den Jüngern wurden im Lukas-Evangelium sehr viel später die Augen geöffnet und sie konnten die Zusammenhänge erst im Nachhinein begreifen.

Ebenso müssen vielleicht auch wir lernen, dass es oftmals vieler schmerzender Umwege und Rückschläge bedarf, bevor das Ziel erreicht werden kann. Das erfordert Geduld und Beharrlichkeit! Die meisten von uns zeichnen sich in unserer immer rasanteren Zeit wahrscheinlich nicht gerade durch diese Eigenschaften aus.

In unserer Welt und vor allem in unserer nächsten Umgebung geschieht immer mehr Unfassbares durch Krieg, Rassismus, Gewalt, Aggression und

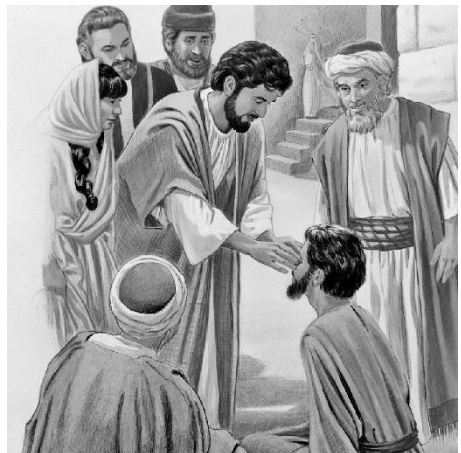
geistiger Verwirrtheit. Doch diese Macht des Stärkeren kann nur auf friedlichem Wege durchbrochen werden und da haben wir - statt Waffen die Macht des Gebetes.

Diese Kraft wollen wir nutzen, indem wir uns gegenseitig in unserem Vertrauen stärken, dass wir auch das "Unmögliche" vor Gott bringen dürfen und unsere Gebete erhört werden. Vielleicht nicht in der Form und mit der Geschwindigkeit, wie wir es uns wünschen würden - doch sicherlich so, wie es uns zum Heil werden kann.

Mit diesem Anliegen wollen wir uns künftig zu einem Gebetskreis treffen. Angeleitet von Brigitte Schilling soll an jedem 4. Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus die Kraft des Gebetes wiederentdeckt werden.

Wir hoffen sehr, dass sich dieser Gedanke vervielfältigt und sich viele Unterstützer an dieser Initiative beteiligen.

Elke Gerth



Aufleuchtende Erinnerungen zum Abschied

„This little light of mine,
I'm gonna let it shine.“

auf Deutsch:

Dieses kleine Licht von mir,
ich werde es leuchten lassen.

Diese Zeile stammt aus einem Gospelsong, den ich mir für den Gottesdienst zu meiner Einsegnung als Diakonin gewünscht habe. Denn das Bild vom kleinen Licht, das leuchten soll, passt sehr gut zu dem, wie ich mich und meine Arbeit als Diakonin verstehe.

Mit dem, was in mir brennt - der Begeisterung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - und meinen Stärken habe ich mich in den letzten Jahren in den Kirchengemeinden Weyhe und Leeste eingebracht. Immer verbunden mit dem Wunsch Gutes zu bewirken, andere zu prägen und in ihnen etwas zu entfachen. Dabei ist vieles entstanden und gewachsen, an das ich gerne denke. So haben wir zum Beispiel mit den Teamern zahlreiche tolle Dinge auf die Beine gestellt. Dazu gehören für mich Konfi-Projekte und -Freizeiten, genauso wie lebendige Jugendgottesdienste und vieles mehr. Besonders gerne erinnere ich mich an unsere Beiträge zur Nacht der Jugend in den letzten zwei Jahren. Beide Male waren wir zahlreich vertreten und sind

auch von den Organisatoren als motivierte und starke Gruppe wahrgenommen worden.

Mit Freude sehe ich aber auch auf die Krippenspiele der letzten fünf Jahre in Leeste. Das super eingespielte Team und sehr viele hochmotivierte Kinder haben es mir da wirklich leicht gemacht. Auch wenn es schon eine Herausforderung ist, die Weihnachtsgeschichte jedes Jahr wieder neu zu erzählen und dabei um die 40 Rollen einzubinden. So war die Aufregung bei allen Beteiligten immer groß, aber am Ende konnten alle zu Recht stolz auf sich sein.

Jährliche Höhepunkte waren für mich auch die Kinderbibeltage im Herbst, seit ich sie 2017 übernommen habe. Die Vorbereitungen dafür zogen sich meist durch das ganze Jahr. Zu unterschiedlichsten Themen wurde dann an den drei Tagen eine ganze Menge auf die Beine gestellt. Die Zusammenarbeit mit dem engagierten Team und die erlebnisreichen Tage haben mir viel Spaß gemacht. Die regionale Kinderkirche war eines der Projekte, die ich hier über die Jahre aufgebaut habe. Ganz verschiedene Geschichten von Menschen, Tieren und Gott bildeten den Anfang unserer Samstagvormittage, an denen immer viel gesungen, geredet, gehört und gebastelt wurde. Dabei herrschte eine fröhliche Stimmung, bei der die Zeit wie im Flug verging.

Ich könnte diese Aufzählung noch lange weiterführen, denn es fehlen noch die tollen Aktionen bei der Ferienkiste, aufregende Laternenumzüge zum Martinstag, das Kerzen ziehen auf dem Leester

AUS DER GEMEINDE

Weihnachtsmarkt, unzählige Treffen mit den Teamern, Begegnungen mit ganz verschiedenen Menschen, Fahrten zum Landesjugendcamp und dem Kirchentag und vieles, vieles mehr.

Aber alles kommt einmal zum Ende; so auch bald meine Zeit als Diakonin hier in Weyhe. Ab dem 1. Mai werde ich als Kirchenkreisjugendwartin im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck tätig sein und dort mein Licht leuchten lassen.

Ich blicke dankbar auf gut 4 $\frac{1}{2}$ erlebnisreiche Jahre zurück, die mich sehr geprägt haben. Dies war meine erste Stelle und nicht nur deshalb gab es für mich einige Herausforderungen zu bewältigen. Aus meiner Sicht kann ich heute sagen, dass ich über mich hinausgewachsen bin, vieles gelernt und einiges erreicht habe.

Besonders in Erinnerung bleiben werden mir aber die Menschen, die ich hier begleiten und mit denen ich vertrauensvoll zusammenarbeiten durfte. Ich bedanke mich für euren Einsatz, das mir entgegengebrachte Vertrauen und jede ausgedrückte Wertschätzung! All das hat mein kleines Licht immer wieder genährt. Ich hoffe sehr, dass mir die Gelegenheit bleibt, mich von euch und Ihnen persönlich zu verabschieden. Ob der dafür vorgesehene Gottesdienst am 19. April stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bleiben Sie / bleibt behütet!

Janna Eckert



Kraft in einer unsicheren Zeit

Liebe Leser des Gemeindebriefes, jeden Tag werden wir erneut durch den Corona-Virus in Angst und Schrecken versetzt. Hier mal eine gute Nachricht die uns garantiert neue Kraft in dieser unsicheren Zeit schenkt: Die meisten von Ihnen kennen sicherlich Paul Gerhardt, der im Dreißigjährigen Krieg aufwuchs. Damals starb sein Bruder an der Pest. Weitere Familienmitglieder verlor er sehr früh. Darunter waren vier seiner fünf Kinder. Trotzdem verlor er nie sein Vertrauen an Gott in Jesus Christus. Die einzelnen Worte des Psalm 37 Vers 5 (**Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen**) verarbeitete er

in seinem Choral „Befiehl du deine Wege“ (Lied 361 im Evangelischen Gesangsbuch). Es wird sicherlich noch sehr lange dauern, bis wir wieder gemeinsam in der Kirche vielleicht auch dieses Lied singen können. Aber jeder kann jetzt schon, wie Paul Gerhardt damals, zu Jesus Christus beten und auf Gottes Hilfe vertrauen. Lesen Sie in der Bibel und seien Sie sicher, dass Gott uns auch in dieser schweren Zeit sicher führen wird. Diesen Text habe ich ganz spontan, auf Anregung meines lieben Glaubensbruders Reinhold geschrieben.

Günther Kubick

Friedhofsgestaltung

In den vergangenen Jahren hat sich die Bestattungskultur sehr verändert und das Verhältnis der Urnen- zu den Sargbestattungen hat sich zahlenmäßig fast umgekehrt. Entsprechend gibt es auf unseren Friedhöfen immer mehr Leerstände oder ungepflegte Grabanlagen, die teilweise einen recht trostlosen Gesamteindruck hinterlassen. Gefragt sind nicht mehr die traditionellen Familiengräber, sondern pflegeleichte Alternativen.

Unser Kirchenvorstand hat sich nunmehr in seiner letzten Sitzung für eine professionelle Unterstützung entschieden. Ein Planungsbüro für Landschafts- und Gartengestaltung aus Petershagen soll in Leeste aktiv werden. Die Unternehmerin hat in unserer Region schon gearbeitet und ihre Anregungen u. a. bereits in Syke und Kirchweyhe umgesetzt.

In der Nähe der Friedhofskapelle soll ein Bereich für pflegeleichte Sarg- und Urnenbestattungen angelegt werden unter Einbeziehung des vorhandenen Baumbestandes.

Das Planungsbüro wird einen „prüfenden Blick“ auf das gesamte Friedhofs-Areal werfen. Wir dürfen gespannt sein auf die Anregungen und Möglichkeiten für die Neu- und Umgestaltung unseres Friedhofes.

Elke Gerth

Über die Verwendung der Kirchensteuer

Kirchensteuer zu bezahlen, ist für die meisten Gläubigen keine Frage des Kosten-/Nutzen-Effekts. Anders als in den übrigen Bereichen unseres Lebens fragen wir nicht nach der Gegenleistung, die wir dafür erhalten. Wir wissen, Kirche kostet Geld und nicht alles lässt sich durch Ehrenamtliche abdecken.

Aber wofür wird die Kirchensteuer verwendet?

Den Löwenanteil nehmen die Personalkosten für den Pfarrdienst mit 69 % ein. Zentraler Punkt des Pfarrdienstes ist die Seelsorge.

Seelsorgerinnen und Seelsorger sind haupt- und nebenamtlich beauftragt mit der Begleitung von Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeheimen sowie ihren Angehörigen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtungen. Krankenhaus- und Kurseelsorge bietet Menschen in Krisenzeiten und bei schweren und langen Krankheitsverläufen Gottesdienste, Beratung und seelsorgerliche Begleitung an. Das moderne Krankenhaus braucht die Präsenz kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerdem für den ethischen Dialog und für das regelmäßige Gespräch mit Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten.

7% benötigt die Kirche für gesamtkirchliche Aufgaben und die Ökumene. Dazu gehören internationale Projekte zur Entwicklungs- und Katastrophenhilfe.

3% für Bildungsaufgaben, dazu gehören Religionsunterricht in den Schulen,

kirchliche Erwachsenenbildung und die Trägerschaft evangelischer Schulen.

8 % Finanzwirtschaft, hierzu gehören Versicherungsprämien für Kirchen und Gemeindehäuser.

Dafür, dass die Kirchensteuer von den Finanzämtern eingezogen und an die Kirche überwiesen werden, bekommt das Land Niedersachsen etwa 22 Mio. € Aufwandsentschädigung. Ein eigenes Einzugsverfahren für ihre Mitglieder würde die Kirche wesentlich teurer kommen. Daher wählte man diesen Weg.

6 % Leitung und Zentrale:

Verwaltungskosten für Kirchenämter und Landeskirchenamt

8% Diakonie, Gesellschaft, Umwelt, Medien

Hierunter fallen größtenteils Kindertagesstätten, aber auch die Arbeit mit Behinderten, Obdachlosen, Flüchtlingen und Sträflingen

Quelle: Internetseite Landeskirche Hannover (Stand 2018)

Ines Kubick



Handarbeitskreis 2019

Auch in diesem Jahr hat die Marienkirchengemeinde wieder eine schöne Spende in Höhe von 600,00 Euro vom Handarbeitskreis erhalten.

Die Spende soll auch dieses Mal zur Anschaffung einer neuen Lautsprecheranlage hinzugenommen werden. Da der Handarbeitsbasar im November 2019 ausfiel, wurde diese beachtliche Summe nur auf dem Weihnachtsmarkt im Gemeindehaus eingenommen. Die Spenden des Handarbeitskreises haben in all den Jahren so manche Anschaffung für die Kirche ermöglicht.

Herzlichen Dank an Ruth Bösselmann und die Frauen mit den fleißigen Händen.

P.S. Es werden immer fleißige Hände bei den Handarbeitsfrauen gesucht. Egal abstricken, häkeln oder basteln. (Ruth Bösselmann Tel.: 0421/803285)

Dieter Suhling

Traditionelle Spende an den Förderverein der Marienkirche

Jedes Jahr im Februar treffen sich Maria-Luise Schott und Dieter Suhling an der Marienkirche. Die Vorsitzende der Chorvereinigung Leeste überreicht dem Küster Dieter Suhling einen symbolischen Scheck. Es geht um den Erlös aus den Einnahmen des im vergangenen Dezember veranstalteten Adventkonzertes in der Leester Marienkirche. In den bisher 19 Jahren spendet der Chor die Erlöse stets der Kirchengemeinde.

Seit der Förderverein der Marienkirche 2008 gegründet worden ist, fließt das Geld dorthin. „Es sind wieder 300 Euro“,

freut sich Maria-Luise Schott. „Wir bedanken uns damit auch für die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und besonders bei Dieter Suhling.“

Wie Dieter Suhling - neben Küster noch Mitglied des KV und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins - berichtet, hat der Förderverein über 100 Mitglieder, die sich um die Erhaltung des Kirchengebäudes bemühen. Startprojekt waren die neuen Glocken und auch der Turm und die Orgel wurden saniert. Immer noch muss die Kirchengemeinde viel Geld für die Sanierung des Kircheninnenraumes ansparen. „Es gibt dafür keine Zuschüsse von der Landeskirche“, erläutert Dieter Suhling. „Die Renovierungen dürfen nur in Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege in Verden erfolgen. Aufgrund von Personalwechseln im Amt, hat sich zeitlich leider alles verzögert. Aber wir hoffen, dass es bald mit dem Altar losgehen kann.“

Maria-Luise Schott hat ausgerechnet, dass die Chorvereinigung Leeste mit bisher mehr als 6.000 Euro mithelfen konnte.

Mehr Informationen über die Chorvereinigung sind unter www.cvleeste.de zu finden.

Dieter Suhling



Wolle BESTATTUNGEN

*Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen
sowie See- und Waldbestattungen*



28844 Weyhe - Am Weyhenhof 1 - ☎(0 42 03) 81 81 81

27339 Riede - Schulstraße 7 - ☎(0 42 94) 91 91 91

Fax (0 42 03) 81 81 83

www.wolle-bestattungen.de

info@wolle-bestattungen.de

- Bestattungsvorsorge
- Überführungen
- Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle
- Abrechnung mit allen Sterbegeldversicherungen
- Beratung in allen Bestattungsfragen unverbindlich
- Tag und Nacht für Sie erreichbar
- Familienanzeigen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten



Weyher Bestattungsinstitut Wohlers - Brunne

Inhaber Genthe GbR



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste

Tel.: 0421 / 80 33 41 (Tag- und Nachtdienst)

www.wohlers-brunne.de - wohlers-brunne@t-online.de

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.

*Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da –
sprechen Sie uns gern an!*

A. Dittrich seit 1913

GRABMALE STEINMETZ
STEINBILDHAUEREI

28844 Weyhe-Kirchweyhe

Kirchweyher Str. 55 (gegenüber vom Friedhof)

Tel. (04203) 64 32 • Fax (04203) 64 40

www.dittrich-grabmale.de



Filiale Syke

Nienburger Str. 4

Tel. (04242) 2278

Grabmale in jedem gewünschten Material und jeder Form lieferbar.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Fastenauszeit - 1 Woche ohne Pessimismus

Frühling
Andachten
Spaziergänge
Tiefe
Entschlacken
Natur

Fischteiche Blockhaus Ahlhorn
Reisebus
Energie tanken
Innehalten
Zusammensein
Eselspiel
Informationen
Träumen

Bei Interesse lassen Sie sich
auf den Verteiler setzen für
den nächsten Termin:

15.-19. 3. 2021

Mail: Niemann-BS@t-online.de

Kosten voraussichtlich 320 €
im Einzelzimmer.

Ute Niemann



VERANSTALTUNGSKALENDER

Kirchkaffee - kommende Termine

An folgenden Terminen findet der Kirchkaffee im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 im Anschluss an den Gottesdienst statt:
17.05., 21.06.

Redaktionssitzung Gemeindebrief - kommende Termine

An folgenden Terminen um 20.00 Uhr finden die Redaktionssitzungen 2020 im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 statt:
14.04., 11.05., 08.06., 10.07.

Sitzung des Kirchenrates

Am 1. Dienstag eines jeden Monats findet die Sitzung des Kirchenrates im Gemeindeforum des Kirchenvorstandes im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 statt.
ACHTUNG: Die Sitzungen finden nicht statt, wenn ein Feiertag ist.

Der Seit Herbst 2019 findet die Sitzung des Kirchenrates im Gemeindeforum des Kirchenvorstandes im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 statt. Der Termin ist jeweils am 1. Dienstag eines jeden Monats, um 20.00 Uhr.

So.

Wochengottesdienste in der Kirche Weyhe

So. 01.09. 10.00 Uhr Gottesdienst „Gotteslieder“
So. 07.09. 10.00 Uhr Gottesdienst „Gotteslieder“
Fr. 07.09. 19.30 Uhr Gottesdienst „Gotteslieder“
So. 13.09. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals
Fr. 25.09. 19.30 Uhr Gottesdienst „Gotteslieder“
Sa. 10.10. 19.30 Uhr Gottesdienst „Gotteslieder“
So. 08.11. 19.00 Uhr Gottesdienst „Gotteslieder“
So. 06.12. 17.00 Uhr Advents- und Weihnachtskonzert der Felicianus-Vokalchöre
So. 13.12. 15.30 Uhr Weihnachtskonzert der Weyher Chöre und Musikgruppen
Do. 31.12. 20.00 Uhr Silvesterkonzert mit Trompete und Orgel

Derzeit finden keine Veranstaltungen statt!
Bitte beachten Sie die Informationen aus der Tagespresse.

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM APRIL

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM APRIL

Tag Name, Vorname Alter Tag Name, Vorname Alter



TAUFEN

TRAUUNGEN

die Gemeinde gratuliert im Monat

Tag Name, Vorname Alter Tag Name, Vorname Alter

KURZ NOTIERT

Nähmaschinenkreis fängt am 01. April wieder an:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr treffen sich junge Frauen für ca. 2 Stunden unter der Leitung von Christina Eggers-Lentz im Gemeindehaus Henry-Wetjen-Platz 2. Gemeinsam werden aus verschiedenen Schnittmustern Stoffe zugeschnitten und mit den eigenen mitgebrachten Nähmaschinen genäht. Interessierte Frau-en sind herzlich eingeladen mitzumachen. Weitere Information erhalten Sie im Kirchenbüro oder melden sich bei Frau Eggers-Lentz unter Tel.: 04203-7859040

Derzeit finden keine Veranstaltungen statt!
Bitte beachten Sie die Informationen aus der Tagespresse.

Kirchenvorstand tagte intensiv

Am ersten Märzwochenende fuhr der Kirchenvorstand Leeste nach Jeddigen. Wir haben uns mit vielen Themen beschäftigt. Neben Glaubensfragen:

- Welches Bild einer lebendigen Gemeinde hält uns die Bibel vor Augen?
- Wie wurde sie gelebt?
- Wo sind die Berührungspunkte von uns selbst zu Gott?

ging es auch sehr ausführlich um unsere Arbeit im Kirchenvorstand und in der Gemeinde. Unter anderem betrachteten wir:

- unsere eigenen Arbeitsweisen im Kirchenvorstand und haben nach
- Verbesserungsmöglichkeiten geschaut.

Der Bereich unserer Gottesdienste war ein weiterer Aspekt. Hierzu überlegen wir, wie wir über unsere Themeninhalte der Sonntagsgottesdienste besser im Vorfeld die Gemeinde informieren können?

Maud Rehbein

UNSERE GOTTESDIENSTE

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde,
auf dieser Seite stehen normalerweise unsere Gottesdienste. Zur Zeit ist aber wegen des Coronavirus nichts normal!

Weil wir uns gegenseitig schützen müssen, fallen alle Gottesdienste in der nächsten Zeit aus:

- zunächst bis zum 19. April

Wir gehen aber davon aus, dass es länger dauern wird.

Es wird auch wieder normale Zeiten geben! Wir werden wieder Gottesdienste feiern, uns umarmen, nebeneinander singen. Wir werden uns wieder besuchen und ohne 2 Meter Abstand miteinander reden.

In der nächsten Zeit aber ist unsere Normalität auf den Kopf gestellt. Das betrifft nicht nur Gottesdienste und Chorproben, sondern auch Gewohnheiten unseres Glaubens! Nächstenliebe bedeutet in der nächsten Zeit zum Beispiel, Kontakte zu vermeiden - um uns zu schützen. Nächstenliebe bedeutet, Briefe zu schreiben, zu telefonieren, für andere einzukaufen, sich bei Kassiererinnen zu bedanken und für alle Ärzte und Mitarbeiterinnen im Gesundheitswesen zu klatschen und zu beten. Nächstenliebe zeigt sich auch darin, wie wir einkaufen.

Wir werden Gottesdienste, Seelsorge und andere Angebote für zu Hause in anderer Form anbieten.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Bis wir uns wiedersehen!

Liebe Grüße, Pastor Ulrich Krause-Röhrs

Wir sind als Pastoren sowieso zuverlässig telefonisch zu erreichen (und wenn Sie den Anrufbeantworter besprechen, rufen wir zurück). Trotzdem bieten wir für die nächste Zeit feste Zeiten an, in denen Sie uns in Seelsorgefragen telefonisch erreichen:

- Pastor Ulrich Krause-Röhrs: Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr
- Pastor Holger Hiepler: Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr